



**ROTE NASEN**

**Post**

01-22

Unbeschwerte Momente in einer schweren Zeit: Unser Titelfoto mit ROTE NASEN Botschafter Rolando Villazón alias Dr. Rollo ist Anfang April im Ankunftszentrum für Geflüchtete aus der Ukraine im ehemaligen Flughafen Tegel in Berlin entstanden. Die Familien haben sich sehr über den Clownbesuch gefreut.

Berührende Momente in der Ukraine  
**INTERVIEW MIT  
POLINA BORISSOVA**

**FERN DER HEIMAT DAS  
LACHEN WIEDERFINDEN**





## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Es ist noch nicht einmal ein Jahr her, dass wir im Rahmen des internationalen Emergency Smile Programms Clowns in die Ukraine geschickt haben, um Familien entlang der sogenannten Kontaktlinie seelisch zu unterstützen. Als im Frühjahr am Berliner Hauptbahnhof die ersten Geflüchteten aus der Ukraine eintrafen, waren wir ROTE NASEN Clowns auch direkt wieder zur Stelle: Täglich besuchten wir Kinder und ihre Angehörigen aus der Ukraine im großen Aufnahmzelt der Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof und waren für sie da. Inzwischen schenken wir in verschiedenen Einrichtungen für geflüchtete Menschen vor allem den Kindern Momente der Freude – zum Beispiel im ehemaligen Flughafen Berlin-Tegel, wohin uns auch unser ROTE NASEN Botschafter Rolando Villazón alias „Dr. Rollo“ begleitete (siehe Titelfoto). Die Welt dieser Kinder liegt in Trümmern, unsere Welt steht Kopf. Und während jede Krise neue Herausforderungen an die Menschen stellt, bleibt die Arbeit der ROTE NASEN Clowns eine wohlthuende Konstante.

Dass wir zuverlässig und konstant für Menschen da sein können, die in Not sind, verdanken wir Ihnen – unseren Spenderinnen und Spendern. Seit fast 20 Jahren besuchen wir Künstlerinnen und Künstler nun in regelmäßigen Clownvisiten Menschen, die einen Moment der Freude und ein Lachen dringend brauchen. So sorgen wir Clowns ein Stück weit für Stabilität in einer Welt, die sich von einem Tag auf den nächsten komplett verändern kann.

Mit unserer Erfahrung spannt sich eine Brücke, die auf Hoffnung und Freude hinweist. Die Geschichte von ROTE NASEN zeigt: Ob es eine geflüchtete Familie ist oder ein Kind, das auf eine Herz-OP wartet, ein Mensch, der einen Krieg erlebt hat, oder eine ältere Dame, die zu ihrem 95. Geburtstag einen Clownbesuch bekommt: „Ein Lächeln ist die kleine Kurve, die vieles wieder geradebiegt.“\*

In dieser Ausgabe der ROTE NASEN Post erzählen wir Ihnen wieder Geschichten der Hoffnung, die Sie mit Ihren Spenden ermöglichen. Clowns berichten von ihren Erfahrungen, ihrem Werdegang und ihrer Motivation: Was ist dieser „Clownspirit“, der uns allen so gut tut? Wie schaffen die Clowns es, die Menschen daran zu erinnern, dass es mehr Verbindendes als Trennendes zwischen uns gibt? Wie gelingt es ihnen, gemeinsam mit Menschen in schweren Lebenslagen aus der Angst und Hilflosigkeit zu kommen und das Spielerische zu finden?

Sie, liebe Spenderinnen und Spender, sind bei jeder Clownvisite dabei – in unseren Herzen. Ihre Unterstützung gibt uns in mehrfacher Hinsicht Rückenwind. Dafür danken wir Ihnen sehr!



*Luise Lähnemann*

Ihre Luise Lähnemann  
(seit 15 Jahren ROTE NASEN Clown Gogo)

*Paul Kustermann*

und Paul Kustermann  
(Mitgründer von ROTE NASEN  
und Clown Willi seine Eiligkeit)



## FERN DER HEIMAT DAS LACHEN WIEDERFINDEN

**Die Flucht ergreifen, die Liebsten zurücklassen, kein Zuhause mehr haben – das sind zutiefst traumatisierende Erfahrungen. Dazu kommen die direkten Eindrücke aus dem Krieg, die seelische Wunden hinterlassen. ROTE NASEN Clowns in Deutschland und Osteuropa versuchen, dort für Momente der Freude zu sorgen, wo häufig nur Traurigkeit herrscht.**

### ROTE NASEN Clowns bringen Trost

Viele Geflüchtete kommen zuerst in Berlin an, wenn sie sich auf den Weg nach Deutschland, weit weg von der Kriegsregion, machen. Hier erwarten sie neben ersten Anlaufstellen für die akute Grundversorgung und Informationen über Notunterkünfte auch ROTE NASEN Clowns, die ihr emotionales Wohlbefinden stärken. Es sind vor allem die Kinder, die unter der Situation leiden. Schnell gehen ihre Bedürfnisse in Krieg und Flucht unter – Momente kindlicher Freude werden selten. Dank der ROTE NASEN Clowns dürfen sie wieder für ein paar Augenblicke Kind sein.

### Freude in den Ankunftszentren

Im Osten der Ukraine schwelen schon seit Jahren Konflikte – seit Februar 2022 ist das ganze Land von kriegerischen Auseinandersetzungen bedroht. Millionen Menschen wurden aus ihrem Alltag gerissen und sind zu Geflüchteten

geworden. Sie haben nur das Nötigste aus ihrer Heimat mitnehmen können und befinden sich in einer psychosozialen Ausnahmesituation. Während sie sich auf den Weg in eine ihnen oft fremde Welt machen, hören und sehen sie in den Nachrichten, wie ihr Zuhause nach und nach zerstört wird. Kinder haben zum Teil ihre Freunde verloren und vermissen ihre Väter – die Mütter sind zu häufig selbst traumatisiert, sodass ihnen die Kraft fehlt, genügend Sicherheit zu vermitteln und Trost zu spenden, so sehr sie dies auch wollen. In der Oranienstraße in Berlin fanden sich deshalb schon am 10. und 11. März 2022 ROTE NASEN Clowns ein, um den Menschen ein Lachen zu schenken. „Alles spielt sich dort draußen und in Zelten mit Feldbetten ab“, berichtet der künstlerische Leiter Reinhard Horstkotte, der gleichzeitig selbst als Clown Filou auftritt. „Es ist eine erste Anlaufstelle. Geflüchtete bekommen hier medizinische Versorgung, Essen und Kleidung.“

### Kleine Gesten mit viel Wirkung

Jeden Tag sorgen ROTE NASEN Clowns im Ankunftszelt der Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof in Berlin für unbeschwerte Momente für geflüchtete Familien aus der Ukraine. Es sind die kleinen Gesten, die die Menschen für den Augenblick am meisten erfreuen und viel bewirken. Die Clowns schaffen es, dass die Menschen trotz ihrer Trauer und Angst lächeln. Einige weinen vor Rührung, weil jemand für sie da ist. ROTE NASEN Künstlerinnen und Künstler zeigen ihnen, dass sie hier in Deutschland willkommen sind. „Unsere Mission ist es, in Situationen von Leid an die Freude zu erinnern, an die Hoffnung“, so Reinhard Horstkotte. „Die Clownfigur transportiert die zutiefst menschliche Botschaft, niemals aufzugeben und nach jedem Scheitern wieder aufzustehen. Es ist ein Geschenk, wenn Kinder sich, trotz ihrer traumatisierenden Erlebnisse, auf das Spiel der Clowns einlassen, befreit lachen, einfach wieder Kinder sind.“

### Hilfe auch direkt an der Grenze

Auch ROTE NASEN Clowns aus Litauen, Polen, Tschechien, Ungarn und der Slowakei leisten Arbeit im Auftrag der Hoffnung und der guten Laune. Dabei geht es wie bei allen Einsätzen nicht nur um einen einfachen Auftritt als Clowns, sondern vielmehr darum, dass die Menschen ihre eigene Freude wiederentdecken. So lernen sie, dass es möglich und wichtig ist, auch in der größten Krise gemeinsam Spaß zu haben und zu lachen. Und sie machen eine wichtige und tröstliche Erfahrung: Nicht nur den Clowns ist es wichtig, uns zu helfen, sondern auch einer großen Gemeinschaft von engagierten Spenderinnen und Spendern, die diese Momente der Hoffnung und Freude möglichst machen.

### Spread the word!

Wir teilen ein Lachen und Sie unsere Botschaft: Erzählen Sie anderen Interessierten von unserem Engagement und geben Sie diese Infopost gerne an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis weiter!

**Wir haben auch in dieser Ausgabe einen Clown für Sie versteckt. Diesmal finden Sie ihn bestimmt nicht!**

\* Zitat der US-amerikanischen Komikerin Phyllis Diller

# BERÜHRENDE MOMENTE IN DER UKRAINE

## Interview mit Künstlerin Polina Borissova

Die in Potsdam lebende russische Künstlerin Polina Borissova alias ROTE NASEN Clown „Fenomena“ war im August 2021 für vier Wochen gemeinsam mit ROTE NASEN Clowns aus Litauen, Tschechien und Ungarn als Notfallclown im Krisengebiet in der Ukraine. Hier berichtet sie uns, was sie dort erlebt hat und für welche Zwecke die Spenden für ROTE NASEN in Krisenregionen genau gebraucht werden.

**Du bist seit 2017 bei ROTE NASEN als Clown Fenomena im Einsatz. In deinem Alltag begleitest du normalerweise in Potsdam und Berlin kranke Kinder vor lebenswichtigen Operationen bis zur Narkose und erleichterst den Alltag pflegebedürftiger Menschen in Pflegeeinrichtungen. Wann kamst du auf die Idee, als Clown auch auf Emergency Smile Mission zu gehen?**

Bei mir lief es anders als bei den anderen ROTE NASEN Clowns, die zuerst im Krankenhaus in Deutschland anfangen zu arbeiten. Die ROTE NASEN Emergency Smile Missionen waren für mich der Ursprungsgrund für meine Bewerbung bei ROTE NASEN. Ich wollte als Clown Fenomena Menschen in Krisengebieten helfen. Inzwischen war ich als Teil des Notfallclownteams seit 2018 drei Mal auf Emergency Smile Mission in der Ukraine, außerdem im Flüchtlingscamp Moria in Griechenland, und habe während der Pandemie im Jahr 2020 ROTE NASEN Onlinemissionen für Menschen in Bosnien und in der Ukraine mit organisiert.

**Warst du vor deinem ROTE NASEN Einsatz schon mal in der Ukraine? Was war 2021 anders als bei den Emergency Smile-Einsätzen zuvor?**

Ich bin Russin und war vor meinem ersten Einsatz für ROTE NASEN in der Ukraine im Jahr 2018 noch nie dort gewesen. Wir waren in der Region Donezk. Es war für uns das erste Mal, dass wir so unmittelbar in Frontnähe zwischen den Streitkräften und den Separatisten gearbeitet haben. Der Tod war allgegenwärtig. Die Häuser waren zerschossen, überall lagen Trümmer und man sah Portraits von vor Kurzem gefallenen Soldaten. Zum Glück werden wir auf diese Auslandseinsätze speziell vorbereitet und geschult und erhalten im Anschluss Supervision.

**Welche Menschen habt ihr dort getroffen?**

Man trifft sehr traumatisierte Menschen. Viele, die in der Ostukraine wohnen, sind ehemalige Binnenflüchtlinge. Wir



waren für sie etwas Besonderes, eine Ablenkung von der ständigen Angst und der Ungewissheit. Wir haben dann eine Clownshow für sie entwickelt und ihnen besondere Fertigkeiten wie Jonglieren beigebracht.

**Wen habt ihr bei eurem Einsatz in der Ukraine vorrangig erreicht?**

Wir haben vor allem Kinder aus Waisenhäusern und aus schwierigen Verhältnissen zu unseren Clownworkshops eingeladen. Diese Workshops dauern meist zwei bis vier Tage. Am Ende gibt es eine Vorführung, wo die Kinder zu Stars werden. Unsere gemeinsame Clownshow mit Musik, Akrobatik und Zaubertricks ist ein Anlass für sie, sich gegenseitig zu feiern, stolz aufeinander zu sein. Es ist immer auch ein Begegnungsort; nicht nur für die Kinder, sondern auch für ihre Eltern.

**Wie hast du die Stimmung dort wahrgenommen?**

Die Stimmung ist zum Teil sehr gedrückt. Die Menschen sind erstmal vorsichtig und fragen sich: Wer sind diese Clowns? Sie wirken sehr verschlossen und ernst. In der Begegnung mit uns Clowns blühen sie oft auf und bringen uns auf einmal sehr viel Herzlichkeit entgegen. Das sind ganz wunderbare Momente.

**Welcher Moment hat dich besonders berührt?**

Als wir im Waisenhaus waren, saß unter den Kindern ein größerer Junge mit einer Spielzeugwaffe, die ziemlich echt aussah. Er wollte zunächst nicht unsere Clownshow anschauen und spielte stattdessen mit seiner Waffe weiter. Irgendwann hat er sie dann abgelegt und schließlich völlig vergessen. Zum Schluss hatte dieser Junge sehr viel Spaß an der Show und viel Freude im Workshop.

**Du hast mal gesagt: „Es braucht Chaos für eine neue Ordnung.“ Wie meinst du das?**

Der Aufenthalt in der Ukraine und auch die Pandemiesituation im vergangenen Jahr haben mich dazu gebracht, intensiver über das Leben nachzudenken. Ich war nach der Mission sehr emotional und voller Demut. Seitdem stehe ich jeden Tag auf und danke für mein Leben. Ich möchte diese Erfahrung nicht missen. Ich beschäftige mich jetzt auch viel mehr damit, der Realisierung meiner tiefsten Wünsche einen Schritt näher zu kommen. Das sollten wir alle viel mehr tun. Denn nur dann ist man wirklich frei.

# ANGSTFREI ZUR OP

## ROTE NASEN OP-Begleitung wird aufgestockt

In der Kinderchirurgie des Potsdamer Klinikums Ernst von Bergmann ist die ROTE NASEN OP-Begleitung seit 2018 fester Bestandteil des Klinikalltags. Ein speziell ausgebildeter ROTE NASEN Clown begleitet ein Kind und seine Familie bis in den OP-Saal – seit August 2021 sogar zweimal in der Woche, immer dienstags und freitags am Morgen der Operation.

Es ist halb sechs in der Früh. Für Johann\* und seinen Vater hat der Tag schon lange begonnen. Der fast zweijährige Junge muss operiert werden und wartet in einem grünblau gepunktetem OP-Hemdchen darauf, dass es losgeht. In den anderthalb Stunden kommen immer wieder Menschen in blauen oder weißen Kitteln in sein Zimmer, um ihn für die bevorstehende Operation vorzubereiten. Die medizinischen Abläufe, die Gerüche und die ganze Krankenhausumgebung sind für den kleinen Patienten und seinen besorgten Vater fremd und verunsichern sie.

Kurz bevor Johann im Krankenbett zum OP-Saal gerollt werden soll, klopft jemand an die Tür. ROTE NASEN Clown Dr. Meerjungblau tritt vorsichtig herein: „Da bist du ja, Johann! Ich habe dich schon lange gesucht!“ Der kleine Junge schaut den Clown mit seinen großen braunen Augen staunend an. Dr. Meerjungblau holt seine Ukulele hervor und fängt an, sanft ein Lied zu spielen und zu singen. Wie schön, dass jemand da ist, der die angespannte Atmosphäre auflockert! Der Clown begleitet Johann so lange, bis er im OP-Saal ohne Angst einschläft. Und sein Vater ist sehr erleichtert, dass sein kleiner Sohn dank der Rundumbetreuung durch Dr. Meerjungblau trotz all der Hektik plötzlich ganz entspannt. So war auch der Abschied vor der OP-Schleuse für beide leichter zu bewältigen.

**Clowns bringen Erleichterung – auch für die Mediziner**

Dr. Hans-Jürgen Woske, Oberarzt der Klinik für Anästhesie am Ernst von Bergmann Klinikum, war bei der Operation von Johann leitender Anästhesist und kennt die ROTE NASEN Clowns schon lange. Die professionell ausgebildeten Beziehungskünstlerinnen und -künstler helfen ihm und seinem Team bei der täglichen Arbeit sehr: „Ohne die Clowns sind wir diejenigen, die bespaßen und ablenken müssen. Das kann man an die professionell ausgebildeten Clowns sehr gut abgeben. Wir können dann sorglos die

eigene Tätigkeit wieder auf das Medizinische zurückfahren. Das erleichtert den streng getakteten Ablauf einer Operation nicht nur für das Kind, sondern auch für uns.“

Die ganze Zeit – vom Anziehen des OP-Hemdchens bis zur OP-Schleuse – stellt der Clown das Kind in den Mittelpunkt und nicht die Krankheit oder den bevorstehenden Eingriff. Als Kinderanästhesist weiß Dr. Woske, dass für ein Kind eine konstante Vertrauensperson von großem Vorteil ist: „Bei einer bevorstehenden Operation ist die Trennung von den Eltern für die Kinder eine unvorhersehbare Situation. Es ist beeindruckend, wie leicht ein Clown den Zugang findet. Er geht in der prekären Situation auf das Kind und die Angehörigen ein und kümmert sich auch dann, wenn die Eltern nicht mehr da sind. Vor allem die größeren Kinder nehmen die Clowns als Bezugspersonen gerne an und lassen sich dann relativ stressfrei durch die Trennung und durch die Narkoseeinleitung führen.“ Drei Stunden später im Aufwachraum: Nach einer gelungenen Operation strahlt Johann seinen erleichterten Vater an. Der ROTE NASEN OP-Begleiter hat es geschafft, dass Johann und sein Vater in der schwierigen Situation vor der OP ihre Sorgen und Ängste für eine Weile vergessen konnten. Möglich war dies nur dank des Engagements der ROTE NASEN-Spenderinnen und Spender.

„Wussten Sie schon?“

Internationale Studien zeigen, dass Klinikclowns Kindern die Angst vor einer Operation nehmen und sogar den Einsatz von Beruhigungsmitteln ersetzen bzw. verringern können. Die ROTE NASEN OP-Begleitung ist damit wichtiger Bestandteil einer kindgerechten Krankenhausversorgung.\*\*

\*\* Dionigi, A., Sangiorgi, D., & Flangini, R. (2014). Clown intervention to reduce pre-operative anxiety in children and parents: A randomized controlled trial. *Journal of Health Psychology*, 19, 369–80.



## CLOWNVISITE IM KARL-OLGA-HAUS

Wenn ROTE NASEN Clowns das Pflegeheim Karl-Olga-Haus am Bodensee besuchen, freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Clowns schaffen eine wertvolle Abwechslung zum Pflegealltag, indem sie den Menschen im Karl-Olga-Haus ein Lachen ins Gesicht zaubern. Unterstützt werden die Auftritte von den Betriebskrankenkassen MTU, ZF & Partner sowie Gildemeister Seidensticker.

Wenn die beiden ROTE NASEN Clowns Kleo und Bobby montags das Pflegeheim in Friedrichshafen betreten, ist den Bewohnern direkt die Freude ins Gesicht geschrieben. Viele der Menschen, die dort betreut werden, haben Demenz – in unterschiedlichen Stadien. Doch jedes Mal aufs Neue spüren Sandra Schüssler und Jan Karpawitz – die Künstler hinter den Clownfiguren – die große Freude, die ihnen entgegenschlägt. Für die Bewohner ist der Besuch der beiden Clowns zu einem festen Ritual geworden. „Ach da seid ihr, das ist ja schön!“, sagt zum Beispiel die 80-jährige Frau Blanz\* jedes Mal, wenn Clown Kleo und Clown Bobby den Raum betreten.

### Rituale im Alltag

Die Auftritte der ROTE NASEN Clowns sind mehr als nur kurze Episoden im Leben der Bewohner des Karl-Olga-Hauses. Sie sind ein fester und wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Sandra Schüssler und Jan Karpawitz haben ihre Clownausbildung am Tamala Center in Konstanz absolviert. Regelmäßige Weiterbildungen, die der gemeinnützige Verein ROTE NASEN Deutschland e.V. fördert, schulen sie weiter im Umgang mit den Menschen in Pflegeeinrichtungen. Es geht vor allem darum, die Bewohner beim Erhalt ihrer kognitiven Fähigkeiten zu unterstützen.

### Möglichst viele Sinne ansprechen

Menschen wie Frau Banner\* brauchen eine besondere Ansprache. Sie ist zwar noch relativ jung, leidet aber unter psychotischen Schüben, epileptischen Anfällen und einer teilweisen Blindheit. Da sie kognitiv noch vollkommen präsent ist, verwickelt sie die Clowns in anregende Gespräche. Als sie an einem Montag das Foto eines weißen Pferdes entdecken, kommt es zu berührenden Szenen. Kleo geht direkt auf das Bild ein: „So ein schönes Tier!“ Frau Banner freut sich, dass die beiden das Bild entdeckt haben. „Sie sind ja mutig, das Pferd ist so groß, ich würde mich gar nicht trauen, mich daraufzusetzen! Höchstens mit Fallschirm“, mischt sich Clown Bobby ein. Frau Banner ist bei der Vorstellung sichtlich erheitert.



„Es ist schön zu sehen, wie durch herzliches Lachen Stress abgebaut wird.“

Thomas Burghoff,  
Leiter Karl-Olga-Haus

Besuche wie dieser wirken positiv, nicht nur auf die Bewohner des Karl-Olga-Hauses. Auch die beiden Clowns freuen sich jedes Mal über die Begegnungen: „Wir sind wichtig, weil wir jede Woche wieder einen Impuls setzen für Freude, gemeinsame Zeit und Leichtigkeit“, erklärt Sandra Schüssler. Auch Einrichtungsleiter Thomas Burghoff weiß, wie wertvoll die regelmäßigen Besuche für die Bewohner sind: „Es ist schön zu sehen, wie durch herzliches Lachen Stress abgebaut wird, wie Freude und Fröhlichkeit Einzug halten. Clowns dürfen auch mal aus der Rolle fallen. Das ist im getakteten Pflegealltag nicht immer möglich, doch gerade das kommt gut an.“ Großer Dank gebührt deshalb den Betriebskrankenkassen und Beitragszahlern, ohne die es die Freude am Montag nicht gäbe, wenn es wieder heißt: Clowns zu Besuch!

\* Namen zum Schutz der Personen geändert

„Bei unserem Wiedersehen tat Brischitt das, was sie am besten kann: den Patienten mit ihrer fröhlichen und oft frechen Art die Angst nehmen.“



## EINE GANZ BESONDERE NASE

Diese rote Nase ist ein echtes Sammlerstück: Simon\* bekam sie vor zwölf Jahren, als er wegen seines Herzfehlers auf der Kinderstation eines Krankenhauses lag. Heute, mit 15 Jahren und kurz vor seiner dritten Herzoperation auf der kardiologischen Station im Deutschen Herzzentrum Berlin, trifft er Clown Brischitt wieder, die ihm die Nase damals geschenkt hat. Seine Mutter erinnert sich dankbar an die Momente mit Brischitt.

„Ich weiß noch genau, wie wir Brischitt zum ersten Mal getroffen haben. Damals stand Simon kurz vor seiner ersten Herzoperation. Das war nicht nur für ihn, sondern auch für mich als Mutter eine sehr emotionale Zeit. Clown Brischitt und ihre Clownkollegin kamen damals auf die Station und schenkten uns als Glücksbringer eine rote Nase. Diese Nase hat uns nicht nur durch die schwierige Zeit im Krankenhaus begleitet, sondern auch in den Jahren danach. Wir haben eine Vitrine zu Hause, in der ein Glückselig unseres damaligen Kinderarztes liegt. Dort haben wir auch die rote Nase aufbewahrt. Es stand nie zur Debatte, dass wir sie jemals entsorgen würden. Wir verbinden mit ihr ganz viel Hoffnung und Glück.“

### Nie den Mut verlieren

Heute, nach zwölf Jahren und drei Herzoperationen, geht es Simon sehr gut. Er kann alles machen, was Jugendliche in seinem Alter gerne tun. Für mich als Mutter ist das die größte Freude, ihn so aufwachsen zu sehen. Er war immer tapfer, und wir haben nie den Mut verloren. Das haben wir auch Clown Brischitt zu verdanken, die uns – vor allem Simon – damals in einer sehr schweren Zeit Momente der Freude und Zuversicht geschenkt hat. Bei unserem Wiedersehen tat Brischitt das, was sie am besten kann: den Patienten mit ihrer fröhlichen und oft frechen Art die Angst nehmen. So war es auch bei uns damals. Kinder sind oftmals viel tapferer, als wir Erwachsenen es ihnen zutrauen. Brischitt schafft es, dass sie diese Tapferkeit in sich selbst finden. Als Simon am Tag des

\* Namen zum Schutz der Personen geändert

Wiedersehens mit mir den Raum betrat, sprang Brischitt auf und kam auf uns zu. Ich erkannte sie direkt wieder und fragte, ob sie vielleicht eine rote Nase für uns hat. „Wir haben unsere zu Hause, die ist aber schon zwölf Jahre alt“, habe ich gesagt. Brischitt war sofort begeistert und meinte „Wow! Das ist ja ein echtes Sammlerstück“. Für Simon und mich war diese Begegnung sehr bewegend. Ausgerechnet vor dieser wichtigen OP taucht genau der Clown auf, der uns mit seinem Geschenk von damals über all die Jahre begleitet hat.

### Ein neuer Glücksbringer

Was die rote Nase betrifft – ohne die wollten wir Brischitt nicht gehen lassen. Für einen Cent und das Versprechen, dass es unter uns bleibt, haben wir ihr eine neue Clownsnase „abgekauft“. Es war eine sehr emotionale Begegnung für uns. ROTE NASEN Clowns wie Brischitt schaffen es, Farbe in den grauen Krankenhausalltag zu bringen. Kinder, wie mein Sohn damals, liegen oftmals den ganzen Tag in ihren Zimmern, haben nicht selten auch Schmerzen und in der Regel Angst und Langeweile. Dank der ROTE NASEN Clowns mit ihrer Lebensfreude und Energie ist die Langeweile ganz schnell wie weggeblasen und die Angst für mehr als einen Moment vergessen. Ich bin fest davon überzeugt, dass das auch Simon bei seinem langen Heilungsprozess geholfen hat. Für jede einzelne Spende an ROTE NASEN, die eine solche Begleitung möglich macht, bin ich wirklich dankbar. Ohne Brischitt und das Geschenk von damals wäre die Zeit für uns viel schwerer geworden.“

## VON DER STUNTFRAU ZUM CLOWN

Sie ist mutig genug, fremde Welten zu entdecken, und liebt Abenteuer im Alltag. Sybille Ugé alias ROTE NASEN Clown Flotte Lotte hat einen ungewöhnlichen Werdegang hinter sich und viel zu erzählen.

**Du begleitest seit 2004 voller Leidenschaft als ROTE NASEN Clown ältere Menschen in Pflegeeinrichtungen, zum Beispiel im Prenzlauer Berg, sowie Kinder im Krankenhaus. Wie bist du zum Clown geworden?**

Ich habe schon einige ungewöhnliche Stationen hinter mir: professionelle Tänzerin, Stuntfrau, Medizinstudentin. Die Clowns im Krankenhaus interessierten mich schon seit den 90er-Jahren – und mitten in meinem Medizinstudium war für mich dann auf einmal klar: Entweder werde ich jetzt Clown oder nie mehr.

**Wie kamst du zum Namen Flotte Lotte?**

Als Lotte bin ich schon während meiner Zeit in der Clownschule im Duo aufgetreten. Da ich aber meistens mit Hütchen, hohen Schuhen und Kleidchen unterwegs bin, haben mir die Senioren bei meiner Clownvisite im Prenzlauer Berg in Berlin irgendwann den Namen Flotte Lotte gegeben.

**Was macht deine Clownfigur aus?**

Wenn Flotte Lotte einen neuen Raum betritt, dann vertraut sie erstmal auf die Ruhe und ihre ureigene Präsenz. Wenn sie die Energie im Raum erspürt und Kontakt geknüpft hat mit den Patienten, dann wird sie flott. Diese langsame und freundliche Einladung zum Zuhören und Mitmachen schätzen vor allem alte Menschen. Dadurch entsteht viel mehr Reaktion beim Gegenüber im Pflegeheim, als wenn die Flotte Lotte direkt ins Zimmer hineingepoltert käme.

**Welche Charaktereigenschaften hat Clown Flotte Lotte?**

Sie ist ein charmanter Grenzgänger mit Frechheit; eine total freche Liese, aber auch sehr liebenswert. Die Flotte Lotte fordert Senioren gerne zum Tanzen auf, und sie gibt immer gerne ihre Beobachtungen zum Besten: „Hey, ihr wackelt definitiv zu wenig mit den Hüften ...“ Denn ein beweglicher Körper und ein beweglicher Geist gehören zusammen. Gerade im Seniorenheim ist das wichtig.

**Was war ein berührendes Erlebnis als Clown?**

Manchmal gibt es so Ausnahmesituationen, wo die Eltern eines schwer kranken Kindes sehr gerührt sind, dass das



Kind in der Interaktion mit uns reagiert und zeigt, dass es etwas kann, von dem sie dachten, dass es nicht mehr möglich sei.

Ein ganz besonderes Erlebnis hatte ich auch in der Sterbebegleitung: Ich war mit meinem ROTE NASEN Clown-Kollegen Leopold Altenburg im Krankenhaus, und wir wollten eine Frau besuchen, die sterbenskrank war. Uns wurde gesagt, es mache keinen Sinn mehr, zu ihr ins Zimmer zu gehen; die Behandlung sei nur noch palliativ. Da wir die Frau schon kannten, haben wir trotzdem ganz vorsichtig ins Zimmer hineingeschaut. Sie lag da in ihrem Delirium mit geschlossenen Augen. Wir haben angefangen, ganz sanft zu summen. Plötzlich sagte sie leise und freundlich: „Hey, ihr seid ja auch da.“ In dem Moment wussten wir, dass wir ihre Zwischenwelt zwischen Leben und Sterben betreten hatten. Wir waren dann ganz mutig und haben ihr zu verstehen gegeben, dass wir gerne bei ihr sind. Und sie antwortete: „Ja, das ist schön.“ Als wir unseren Report über die Clownvisite geschrieben hatten, kamen wir zurück auf die Station. Sie war in der Zwischenzeit gestorben. Wir waren einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen.

**Wie geht man aus deiner Sicht am besten mit Menschen mit Demenz um?**

Mit Großmut und ehrlicher Wertschätzung! Es ist wichtig, Menschen mit Demenz etwas zuzutrauen; ihnen zu zeigen, dass sie auch Experte für etwas sein können, auch wenn es nur ein Expertentum im Handheben oder Atmen ist. Es geht darum, in den kleinsten Dingen ein Wunder zu sehen und das zu feiern! Für uns Clowns geht es nicht nur darum, die Menschen zum Lachen zu bringen, sondern um eine wahrhaftige, ehrliche Verbindung, die wir zu diesen Menschen aufbauen – oft über Jahre hinweg.

## INTERVIEW MIT NATALIE KNAPP



Die Philosophin Natalie Knapp beschäftigt sich mit Themen wie Unsicherheit und Angst im Vergleich zu Humor und Lebenssinn. ROTE NASEN Clowns hat sie beim jährlichen ROTE NASEN Fortbildungsworkshop im brandenburgischen Fohrde kennengelernt. Wir haben sie zum Potenzial von „Clownspirit“ für mentale Gesundheit in diesem Zusammenhang befragt.

**Covid-19, Klimawandel, Krieg in der Ukraine – das sind nur drei der Themen, die die Menschen zurzeit beschäftigen. Welche Rolle spielen künstlerische Organisationen wie ROTE NASEN in unsicheren Zeiten?**

Jedes Kind kennt Frederick die Maus. Sie sammelt im Sommer Farben, damit sich die anderen Mäuse im Winter daran erwärmen können. Und es weiß auch jedes Kind, wie sehr wir diese Farben brauchen, wenn es mal dunkle Zeiten gibt. Aber als Erwachsene vergessen wir das, wenn wir den Buchdeckel zugeklappt haben. Deshalb brauchen wir künstlerische Organisationen, die uns daran erinnern. Ein einzelner Clown kann das nicht leisten, weil er in einer Welt voller Werbetafeln für überflüssige Produkte nicht sichtbar genug ist. Aber ROTE NASEN als Organisation schafft das. Sie organisiert Geld, Räume und künstlerische Weiterbildungen, damit Menschen in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen ihr Herz an den Farben des Lebens erwärmen und neuen Lebensmut fassen können.

**Was bedeutet ein Clown für Sie?**

Ein Clown ist ein Verwandlungskünstler. Sie oder er verwandelt alles, was wir gerne vor anderen verstecken, in etwas Großes und Schönes. Unsere Unsicherheit, das Scheitern, die Mutlosigkeit oder dass wir etwas nicht können. Der Clown kann eigentlich nichts so richtig und er schämt sich dafür auf eine so hinreißende Art, dass wir über unsere eigene Scham lachen können. Dadurch wird das Leben dann auf eine magische Art wieder heil. Alles, was unter den Teppich gekehrt wurde, darf wieder dazugehören.

**Was könnte – philosophisch betrachtet – der „Clownspirit“ bedeuten?**

Clowns sind Expert:innen der Unsicherheit, denn sie haben grundsätzlich keine Ahnung, wie etwas geht oder wie man sich benimmt. Sie wissen noch nicht einmal, wie man sich auf einen Stuhl setzt. Der Clownspirit ist deshalb für mich vom Anfängergeist geprägt, von der Neugierde und dem Staunen. Clowns wissen, wie man die Türen und Fenster des Herzens öffnet, damit das Licht des Lebens dort hineinscheinen kann. Das kann man sich aber nur leisten, wenn man alles wertschätzt, was dabei zum Vorschein kommt. Von der kleinsten Blume bis zur größten Angst.



**Was war der Auslöser dafür, sich mit dem Thema „Unsicherheit“ zu befassen?**

Vieles im Leben lässt sich nicht vorausberechnen, etwa wie das Wetter in drei Wochen sein wird, wann ein geliebter Mensch stirbt oder welche Berufe in 20 Jahren noch relevant sein werden. Deshalb sind wir im Leben oft unvorbereitet. Der griechische Philosoph Heraklit hat das vor 2500 Jahren einmal so ausgedrückt: „Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.“ Wir können gar nicht wissen, was im Fluss des Lebens als Nächstes an uns vorbeischwimmen wird. In einer immer dynamischeren Welt begegnen uns immer mehr Unsicherheiten. Damit wir in Situationen wie beispielsweise einer Pandemie handlungsfähig bleiben, müssen wir uns mit unserer eigenen Unsicherheit anfreunden. Und dabei möchte ich Menschen gerne unterstützen.

**Was unterscheidet Unsicherheiten und Angst?**

Das Gefühl der Unsicherheit zeigt uns, dass wir gerade keinen Plan haben. Das passiert immer dann, wenn sich etwas Unerwartetes ereignet. Das kann etwas Erfreuliches oder auch etwas Unangenehmes sein. Die Unsicherheit sagt uns nur, dass wir auf die Situation nicht vorbereitet sind und kreativ werden müssen, um sie zu bewältigen. Die Unsicherheit ist der Urzustand der Kreativität. Die Angst dagegen ist ein Überlebensmechanismus. Sie vermittelt uns das Gefühl einer existenziellen Bedrohung. Das Herz rast, alles wird eng und fokussiert sich aufs Überleben. Denn das ist die evolutionäre Funktion der Angst. Sie war ursprünglich dafür da, unser Überleben zu sichern. Doch wenn es gerade nicht akut ums Überleben geht, muss man aus der Angst wieder in die Unsicherheit zurückfinden, um die schwierige Situation gestalten zu können. Dabei können uns Clowns ganz besonders gut unterstützen, weil sie unsere Liebe zum Leben erwecken. Und diese Liebe ist das Gegenteil der Angst.

## ALS FIRMA HELFEN

Kümmern Sie sich mit Ihrer Firma um die Bedürfnisse kranker Kinder: Werden Sie Clownpate!

Gesundheit ist der wertvollste Besitz eines Menschen. Gerade wenn Kinder und Jugendliche schwerwiegende gesundheitliche Probleme haben, leiden nicht nur Familie und Freunde, sondern auch die Anteilnahme von Außenstehenden ist groß.

Auch Sie können sich mit Ihrer Firma ganz direkt für das seelische Wohl kranker Kinder und ihrer Familien einsetzen. Werden Sie mit Ihrem Unternehmen offizieller Clownpate eines ROTE NASEN Clowns Ihrer Wahl! Sorgen Sie auf diese Weise für kostbare Momente der Fröhlichkeit auf Stationen wie der Kinderonkologie der Berliner Charité und in der Fontane-Klinik für seelische Gesundheit in Potsdam.



Schließen Sie sich Firmen wie Aristo Pharma an: Seit 2017 steht Aristo Pharma als Pate ROTE NASEN Clown Widu zur Seite. Mit jährlich rund 140 Clownvisiten in Berliner Kliniken und Gesundheitseinrichtungen bringt er kleine Patienten zum Lachen, gibt ihnen Hoffnung und Zuversicht.

**So einfach funktioniert die Clownpatenschaft:**

- Wir stellen Ihnen zwei ROTE NASEN Clowns vor, die noch dringend einen Clownpaten suchen.
- Sie unterstützen ab 200,- Euro monatlich die Clownvisiten speziell einer Künstlerin oder eines Künstlers.
- Als Dank erhalten Sie Ihre persönliche Patenurkunde.
- Zu Beginn eines Jahres erhalten Sie aktuelle Infos von Ihrem Clown und den Projekten, in denen er tätig war.
- Jeden Februar erhalten Sie automatisch Ihre Zuwendungsbestätigung.
- Wenn Sie mögen, können Sie den Clown Ihrer Wahl persönlich für einen Fototermin kennenlernen.

Kontakt:



**Dr. Thomas Röhr**

Tel.: 030 2000 763-15

E-Mail: thomas.roehr@rotenasen.de

## ALS SCHULE HELFEN

Nicht nur Erwachsene können kranke Kinder unterstützen. Auch viele Kinder und Jugendliche wollen mehr Freude in die Welt bringen. Eine Spendenaktion zu organisieren macht Spaß. Es gibt viele Anlässe, um Spenden für ROTE NASEN zu sammeln: zum Beispiel durch einen Spendenlauf, den Verkauf von Waffeln auf dem Schulfest oder durch ein Benefizkonzert.

Ganz gleich, für welches Projekt sich die Schülerinnen und Schüler einsetzen; alle haben ein gemeinsames Ziel: sich für ein Lachen stark machen! Dieses Engagement fördert das soziale Bewusstsein und die Gruppendynamik der Kinder und Jugendlichen.

Seit 2016 unterstützt die Grundschule am Weinmeisterhorn in Berlin ROTE NASEN Clownvisiten. Die Kinder sortieren Spielzeug aus, das sie nicht mehr brauchen. Dieses wird dann auf dem Schulbasar im Rahmen von ROTE NASEN Aktionstagen und beim Schulfest gewinnbringend verkauft und bei einer feierlichen Scheckübergabe an ROTE NASEN Deutschland e.V. übergeben. Mit dem Erlös helfen die Schüler so direkt notleidenden Kindern und einsamen Seniorinnen und Senioren: Sie helfen direkt als Schulteam!

**Ihr wollt auch mit Eurer Schule dabei sein? Dann meldet Euch bei uns. Wir haben viele Ideen für Aktionen, mit denen Ihr Spenden sammeln könnt.**

Kontakt:

**Nina Donder**

Tel.: 030 2000 763-14

E-Mail: nina.donder@rotenasen.de



## CLOWNTIPP

**Was mache ich, wenn sich die Schuhe meiner Mutter im Gefrierschrank befinden?**

Wenn sich die Schuhe Ihrer Mutter im Gefrierfach befinden: erst lächeln, dann die Augenbrauen heben. Daraufhin fragen Sie Ihre Mutter: „Du, die Schuhe sind fertig. Darf ich sie rausnehmen?“

Clown „Willi seine Eiligkeit“, im wirklichen Leben Paul Kustermann, Mitgründer von ROTE NASEN

Unser Geschäftsführer Mehran M.-Goudarzi stellt Ihnen in jeder Ausgabe eine oder mehrere Fragen. Dieses Mal:

**Für welche Themenbereiche unserer Arbeit interessieren Sie sich am meisten?**

- Clownvisiten im Pflegeheim
- Notfallhilfe Emergency Smile
- Kinderhospiz
- Clowns in der OP-Begleitung Intensive Smile Care bei Kindern
- Clownvisiten auf Kinderstationen
- Zahnputzshow für geflüchtete Kinder

**Wir freuen uns auf Ihre Antworten unter [office@rotenasen.de](mailto:office@rotenasen.de)**



Bitte heraustrennen und angekreuzt zurückschicken!

**ROTE NASEN Deutschland e.V.**  
Großkopfstraße 6-7 · 13403 Berlin  
Tel.: 030 2000 763-0  
Fax: 030 2000 763-33  
E-Mail: [office@rotenasen.de](mailto:office@rotenasen.de)  
[www.rotenasen.de](http://www.rotenasen.de)

[www.stationleben.de](http://www.stationleben.de)  
<https://recycling4smile.org>  
[www.act4smile.de](http://www.act4smile.de)

**Redaktion**  
GRÜN alpha, Elisabeth Fajt,  
Maria Gundolf, Dr. Susanna  
Schulz, Dr. Thomas Röhr

**Grafik**  
GRÜN alpha

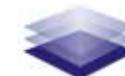
**Druck**  
Michael Schiffer Dialog GmbH

**Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit mit Ihrer Spende!**

Spendenkonto:  
IBAN: DE 65 1002 0500 0003 3192 00 · BIC: BFSWDE33BER

Bildnachweis: Cover Gregor Zielke, ROTE NASEN Deutschland, S. 2 Janine\_Guldener, Wort&Bild Verlag\_Michael Hughes, S. 3 Gregor Zielke, S. 4 Red Noses International, S. 5 Luca Abbiento, S. 6 ROTE NASEN Deutschland, S. 7 ROTE NASEN Deutschland, S. 8, 11 Markus Pletz, S. 9 Gaby Bohle, Luca Abbiento, S. 10 Gregor Zielke, S. 10, 11 Gunnar Bernskötter, Icons: Flaticon.com

ROTE NASEN ist Mitglied bei:



Besuchen Sie uns bei



# Spenden statt Geschenke!

Schenken Sie Lachen  
und neuen Lebensmut  
für Menschen in Not  
mit Ihrer Anlassspende  
zugunsten von  
**ROTE NASEN!**

Nehmen Sie Kontakt mit  
uns auf! Wir informieren  
Sie gern.



**ROTE NASEN**

[rotenasen.de](http://rotenasen.de)  
[act4smile.de](http://act4smile.de)



**ROTE NASEN Deutschland e. V.**  
Nina Donder  
Großkopfstraße 6–7, 13403 Berlin  
Telefon +49 30 2000 763 – 14  
[nina.donder@rotenasen.de](mailto:nina.donder@rotenasen.de)

## Spendenkonto

IBAN DE65 1002 0500 0003 3192 00  
BIC BFSWDE33BER